



Sachsen-Anhalt
LANDESSPORT
BUND

Die Verhaltens-regeln vom Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V.

in Leichter Sprache



Das Büro für Leichte Sprache *Wir verstehen uns*
von der Lebenshilfe Mansfelder Land hat die Verhaltens·regeln
vom Landessportbund Sachsen-Anhalt in Leichter Sprache übersetzt.

Christine Kretschmar
Deborah Krüger
haben die Übersetzung auf Leichte Sprache geprüft.

Frühling 2022

Eine Erklärung über die Verhaltens-regeln beim Landessportbund Sachsen-Anhalt

in Leichter Sprache

Hinweis:

Alle Menschen sollen den Text gut verstehen.

Deshalb haben wir den Text in Leichter Sprache geschrieben.

Der Text in Leichter Sprache ist nur eine Erklärung.

Der Text ist bei Gericht **nicht** gültig.

Das heißt:

Sie können gegen diesen Text bei Gericht **nicht** klagen.

Der Text ist in männlicher Form.

Das ist leichter zu lesen.

Wir meinen damit aber alle Menschen.

Das Wort Landessportbund in Sachsen-Anhalt ist ein langes Wort.

Wir schreiben im Text LSB.

Das ist leichter zu lesen.

Der Text ist für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen

und jungen Erwachsenen.

Im Text schreiben wir aber nur Sportler.

Das ist leichter zu lesen.

Für wen sind die Verhaltens·regeln?

Der LSB ist eine Gruppe von Sport·vereinen in Sachsen-Anhalt.

Viele kleine Sport·vereine gehören zum LSB.

Sehr viele Menschen arbeiten beim LSB.

Viele Menschen arbeiten bei den kleinen Sport·vereinen vom LSB.

Es gibt Regeln für das Verhalten bei der Arbeit beim LSB.

Für eine gute Zusammen·arbeit müssen alle Mitarbeiter sich

an die Regeln halten.

Diese Verhaltens·regeln sind für alle Mitarbeiter vom LSB.

Diese Verhaltens·regeln sind auch

für die freiwilligen Mitarbeiter vom LSB.

Sie lesen nun die Verhaltens-regeln in Leichter Sprache:

Verhaltens-regeln:

1. Ich achte bei der Arbeit auf die Menschen.

Ich zeige Respekt.

Ich halte die Sportler für wichtig.

Ich schaffe Vertrauen.

Für mich haben alle Sportler den gleichen Wert.

Ich behandle alle Sportler gleich.

Es ist egal:

- welches Geschlecht der Sportler hat.
- welchen Glauben der Sportler hat.
- aus welchem Land der Sportler kommt.

Es ist egal:

- wie der Sportler über die Welt denkt.
- wen der Sportler liebt.

Es ist egal:

- wie viel Geld oder wie wenig Geld der Sportler hat.
- aus welcher Familie der Sportler kommt.

Ich helfe dem Sportler beim Sport:

- sich selbst kennenzulernen.
- sich selbst zu entwickeln.

2. Die Gesundheit von Sportlern ist mir sehr wichtig.

Der Sportler soll sich beim Sport wohl fühlen.

Der Sportler soll beim Sport Spaß haben.

Ich erkenne die Gefühle vom Sportler beim Sport.

Ich nehme die Gefühle vom Sportler beim Sport ernst.

Ich setze den Sportler für Erfolg im Sport **nicht** unter Druck.

3. Ich achte immer wieder auf:

- die Kraft
- die Energie
- und das Alter von jedem Sportler.

Die Angebote sollen zu den einzelnen Sportlern gut passen.

Ich suche immer wieder die angemessenen Hilfsmittel

für jeden Sportler.

4. Ich helfe dem Sportler:

- beim Sport selbstständig zu entscheiden.
- sich auch in der Gruppe zu entwickeln.

Die Sportler in der Sportgruppe respektieren sich **nicht** gegenseitig.

Ich toleriere es **nicht**.

Ich mache etwas gegen schlechtes Verhalten.

5. Ich setze mich für gerechte Sport·angebote ein.

Ich gestalte die Sport·angebote angemessen mit der Lebens·situation vom Sportler.

Die Sport·angebote sollen gut zur Schule und zur Familie passen.

Ich belaste den Sportler mit Sport·angeboten **nicht**.

6. Ich habe jeden Tag beim Sport Kontakt mit Sportlern.

Für manche Sport·arten habe ich Körper·kontakt mit Sportlern.

Jeder Mensch hat persönliche Regeln beim Körper·kontakt.

Ein Sportler möchte beim Sport keinen Körper·kontakt haben.

Ich respektiere die persönlichen Regeln vom Sportler.

Ich nehme die Gefühle von jedem einzelnen Sportler ernst.

Die Sportler in der Sport·gruppe sollen sich auch untereinander

respektieren.

Die Sportler in der Sport·gruppe sollen die persönlichen Regeln

vom Körper·kontakt einhalten.

7. Niemand darf andere Sportler verletzen.

Kein Sportler darf anderen Sportlern Schaden bringen.

Ich muss die Gesundheit von den Sportlern schützen.

Ich achte auf:

- die Gesundheit vom Körper vom Sportler
- und die Gesundheit von der Seele vom Sportler.

Es gibt Streit unter den Sportlern beim Sport.

Ich hole Hilfe.

Ich finde eine Lösung.

Die Lösung soll:

- menschlich,
- passend
- und machbar sein.

8. Jede Sport·art hat eigene Regeln.

Die Sportler sollen die Sport·regeln einhalten.

Das ist wichtig!

Ich achte selbst auf die Regeln.

Ich achte darauf:

- ob die Sportler die Sport·regeln einhalten.

Das ist verboten:

- Alkohol beim Sport,
- Drogen
- und Doping.

Doping bedeutet:

Ein Sportler nimmt ein bestimmtes Medikament oder Getränk ein.

Der Sportler bekommt damit mehr Kraft.

Der Sportler wird damit schneller.

Der Sportler kann damit vielleicht gewinnen.

Aber Doping ist streng verboten.

Ein Sportler nimmt Drogen?

Ein Sportler trinkt beim Sport Alkohol?

Ein Sportler macht Doping?

Dann spreche ich sofort den Sportler an.

Und ich tue etwas dagegen.

9. Jeder Sportler soll selbst über die Sportangebote entscheiden.

Jeder Sportler soll selbst bestimmen:

- Bei welchem Angebot mache ich mit?
- Bei welchem Angebot mache ich **nicht** mit?

Ich nehme die Entscheidung von den Sportlern ernst.

Ist der Sportler noch unter 18 Jahre?

Dann spreche ich es immer mit den Eltern ab.

10. Ich möchte für andere Sportler beim Sport Vorbild sein.

Das bedeutet:

- Ich halte die Sport·regeln ein.
- Ich bin freundlich und höflich zu anderen Sportlern.
- Ich achte auf die Natur.
- Ich schütze die Umwelt.

11. Ich achte auf die Würde von Sportlern.

Ich achte darauf:

- wie ich mit anderen Sportlern umgehe.
- wie die Sportler miteinander umgehen.

Ich lehne den Hass gegen die Menschen ab.

12. Der Schutz von Sportlern im Verein ist sehr wichtig.

Deshalb soll jeder Sportler die Verhaltens·regeln einhalten.

Hält ein Sportler die Verhaltens·regeln **nicht** ein?

Dann mache ich sofort etwas dagegen.

Ich hole mir fachliche Hilfe.

Ich sage dem Chef vom Sport·verein Bescheid.

13. Viele Sportler machen bei den Sport·angeboten mit.

Ich verspreche:

- Ich achte auf mein Verhalten gegen·über allen Sportler im Sport·verein.

Ich halte alle Verhaltens·regeln ein.

Sie haben die Erklärung über Verhaltens·regeln

in Leichter Sprache gelesen.

Sie haben die Erklärung verstanden.

Sie haben zu dieser Erklärung auch einen Original·text bekommen.

Nun können Sie den Original·text unterschreiben.

Sie unterschreiben den Original·text.

Sie müssen dann die Verhaltens·regeln einhalten.

Sie haben den Text **nicht** verstanden.

Sie haben Fragen zu dem Text.

Fragen Sie bitte die Mitarbeiter vom LSB.



Sachsen-Anhalt
LANDESSPORT
BUND